

M.A.X. Automation AG
Finanzbericht zum 3. Quartal 2008

Wertpapier-Kennnummer: 658 090
 ISIN: DE0006580905

Highlights

- *Insgesamt noch erfreuliche Entwicklung nach neun Monaten*
- *Konsolidierter Auftragseingang um 14,8 % erhöht*
- *Konzernumsatz um 6,6 % gewachsen*
- *Leichter Rückgang des Konzern-EBIT*
- *Deutliche Verbesserung des Periodenüberschusses um 22,9 %*
- *Umsatzprognose bestätigt, Ergebnisprognose konkretisiert*
- *Eintrübung der Branchenkonjunktur erwartet*

Konzernkennzahlen auf einen Blick (Angaben nach IFRS)

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2008	Jan.-Sept. 2007	Veränderung in %
Auftragseingang konsolidiert	194,0	168,9	+ 14,8
Umsatz	171,2	160,5	+ 6,6
EBIT	12,0	12,7	- 5,5
Periodenüberschuss	10,0	8,1	+ 22,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,37	0,30	+ 22,9
Mitarbeiter (Anzahl)	1.072	1.000	+ 7,2
davon Auszubildende	78	69	+ 13,0

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der M.A.X. Automation-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2008 einen insgesamt noch erfreulichen Geschäftsverlauf verzeichnet. In einem Marktumfeld, das insbesondere in der zweiten Jahreshälfte von einer eingetrübten Branchenkonjunktur auf wichtigen Märkten

geprägt war, konnten sich die Tochtergesellschaften in den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation noch gut behaupten. Dies belegen die Kennzahlen:

- Der konsolidierte Auftragseingang erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 14,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- Der Konzernumsatz übertraf nach neun Monaten den Vorjahreswert um 6,6 %.
- Das operative Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag um 5,5 % unter dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum, bedingt durch die im Jahresvergleich teilweise erheblich gestiegenen Rohstoffpreise sowie infolge von erhöhten Aufwendungen für expansionsbedingte Strukturmaßnahmen und die weitere Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten in beiden Kernsegmenten.
- Der Konzernperiodenüberschuss stieg dagegen aufgrund der bereits kommunizierten und wie geplant umgesetzten Maßnahmen zur Nutzung des gewerbesteuerlichen Verlustvortrags durch die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 2,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum kräftig um 22,9 %.

In der Umwelttechnik war der Geschäftsverlauf von Januar bis September 2008 neben einer guten Umsatzentwicklung geprägt von Investitionen in die Infrastruktur sowie die Erschließung neuer geographischer Märkte.

Erfreulich verlief die Entwicklung bei der Vecoplan Gruppe. Der führende Spezialist für Maschinen und Anlagen der Ressourcen- und Recyclingwirtschaft hat im Berichtszeitraum die internationale Geschäftsbasis konsequent erweitert. So erhielt die nordamerikanische Tochtergesellschaft Vecoplan LLC den Auftrag eines kanadischen Großkonzerns zur Errichtung einer Kompletanlage für die Aufbereitung und Lagerung von Ersatzbrennstoffen. Der Auftrag ist mit einem Volumen von 5,1 Mio. Euro der größte, den Vecoplan LLC bislang für eine Kompletanlage erhalten hat. Mit der Gründung der britischen Tochtergesellschaft Vecoplan Ltd. wurden zudem die Voraussetzungen geschaffen, um einen der volumenstärksten europäischen Märkte im Bereich Abfallentsorgung und Kreislaufwirtschaft nachhaltig zu bearbeiten.

Die Umwelttochter Altmayer Anlagentechnik GmbH & Co. KG hat in der Berichtsperiode den größten Einzelauftrag in der Unternehmensgeschichte erhalten. Für ein Auftragsvolumen von rund 8,5 Mio. Euro übernimmt der Spezialanbieter von Anlagen zur Lagerung und Beförderung explosiver Schüttgüter die Entwicklung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Komplettsystems zur Entsorgung von Feuerraumasche für die RWE Power.

Erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang in der Industrieautomation speziell bei den Tochterunternehmen IWM, NSM und Jücker. Auch in diesem Kernsegment gehörten in den ersten neun Monaten 2008 strukturelle Maßnahmen sowie die weitere Internationalisierung zu den Schwerpunkten der Geschäftsaktivitäten.

Der Spezialist für Dosiertechniksysteme BARTEC Dispensing Technology erwarb von der insolventen italienischen Gesellschaft Mazzali Systems deren Know-How im Bereich der Imprägniertechnologie. BARTEC Dispensing Technology konnte so das bestehende Leistungsspektrum durch eine komplementäre Technologie erweitern. Überdies verstärkt BARTEC Dispensing Technology die Präsenz auf dem italienischen Markt durch die Gründung einer Tochtergesellschaft.

Mit den gezielten Investitionen in den Kernsegmenten verfolgen wir das Ziel, die Infrastruktur des M.A.X. Automation-Konzerns auf weiteres internationales Wachstum auszurichten und das Geschäftsmodell auch für den Kapitalmarkt noch attraktiver zu gestalten. Die Kursentwicklung der M.A.X.-Aktie im Berichtszeitraum spiegelt jedoch das Potenzial unseres Konzerns nach unserer Überzeugung in keiner Weise wider. Hatte sich der Kurs im Frühsommer zunächst in einer Bandbreite von 4,50 bis 5,00 Euro stabilisiert, wurde die M.A.X.-Aktie im weiteren Jahresverlauf von der Abwärtsspirale an den internationalen Börsen erfasst. Zum Stichtag 30. September 2008 erreichte der Kurs 3,61 Euro. Trotz dieser unbefriedigenden Bewertung sind wir überzeugt, dass die M.A.X.-Aktie für langfristig orientierte Investoren weiterhin ein interessantes Investment darstellt.

Inzwischen hat sich allerdings die Weltkonjunktur merklich abgekühlt. Im Maschinen- und Anlagenbau zeichnet sich das Ende einer fünf Jahre währenden Phase dynamischen Branchenwachstums ab. Für 2009 rechnen wir mit einem rückläufigen Wachstum auf wichtigen Märkten, einer teilweise stagnierenden Nachfrage nach Investitionsgütern und einer anhaltenden Verunsicherung bei Investoren und Verbrauchern. Konkreter prognostizieren lässt sich die weitere Branchenentwicklung derzeit jedoch nicht.

Vor diesem Hintergrund gehen wir noch davon aus, den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2008 auf Basis des bestehenden Beteiligungsportfolios gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern zu können. Die Ergebnisprognose konkretisieren wir dahingehend, dass das Konzern-EBIT infolge der getätigten Strukturmaßnahmen und der absehbaren Verschlechterung der Branchenkonjunktur mit einem erhöhten Preisdruck unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet wird. Der Konzernjahresüberschuss wird dagegen aufgrund der Effekte aus der Steueroptimierung über dem Vorjahr liegen. Am mittelfristigen Ziel, den M.A.X. Automation-

Konzern durch Akquisitionen in den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation substantziell weiterzuentwickeln, halten wir fest.

Düsseldorf, im November 2008

Manfred Heim
Vorstand

Bernd Priske
Vorstand

2. Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2008

2.1. Konjunkturelles Umfeld

In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat die deutsche Wirtschaft zunehmend an Schwung verloren. Waren die Experten noch im Sommer von einer Abschwächung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf ein Jahresmittel von 2,5 % ausgegangen, rechnen sie am Ende des dritten Quartals mit einer wirtschaftlichen Stagnation im gesamten zweiten Halbjahr und sagen für 2008 nur noch ein BIP-Wachstum von 1,9 % voraus (2007: 2,5 %). Als Gründe werden die sich verschärfende Finanzkrise, die in großen Volkswirtschaften zu weitreichenden staatlichen Stützungsmaßnahmen geführt hat, die anhaltend starke Verunsicherung von Investoren und Verbrauchern sowie erheblich schwankende Rohstoffpreise genannt. Auch das Wachstum der Weltwirtschaft soll im laufenden Jahr, noch immer getragen von der allerdings nachlassenden Konjunktur in großen Schwellenländern wie China, Brasilien und Russland, auf rund 4 % zurückgehen (2007: 4,9 %).

Bis ins Jahr 2009 wird die Weltwirtschaft nach Ansicht der Experten spürbar von den dämpfenden Effekten der Finanzkrise in zahlreichen anderen Branchen, etwa im Investitionsgüterbereich, sowie der fortgesetzten Verunsicherung der Anleger und Konsumenten belastet werden. In Deutschland soll das BIP-Wachstum 2009 nurmehr in einer Bandbreite von +0,2 % bis -0,8 % liegen. Das globale BIP-Wachstum soll 2009 maximal 3,5 % erreichen.

Quellen:

Bundesverband deutscher Banken, Monatsbericht Oktober 2008

Europäische Zentralbank, Monatsbericht Oktober 2008

Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, Oktober 2008

2.2. Branchenumfeld Maschinen- und Anlagenbau

Trotz einer sich eintrübenden Konjunktur rechnet der deutsche Maschinen- und Anlagenbau für das laufende Jahr unverändert mit einem realen Produktionswachstum von 5,0 %. In den ersten acht Monaten stieg die Produktion der Branche bei hoher Kapazitätsauslastung preisbereinigt sogar um 8,0 %. Der Auftragseingang jedoch entwickelte sich zuletzt rückläufig: Von Juli bis September 2008 lag der Wert um 5,0 % unter dem gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei stand einem leichten Anstieg der Inlandsaufträge (+ 1 %) ein deutlicher Rückgang der Auslandsbestellungen (- 9 %) gegenüber.

Für 2009 erwartet der Branchenverband VDMA mit Blick auf die weitere Abkühlung der Weltwirtschaft eine stagnierende Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau. Das hohe

Produktionsniveau des laufenden Geschäftsjahres soll allerdings nur unter der Voraussetzung wieder zu erreichen sein, dass sich die Finanzkrise beruhigt, ein flächendeckendes Übergreifen auf die Realwirtschaft verhindert werden kann und die Tarifabschlüsse maßvoll ausfallen. Eine konkrete Prognose geben die Experten derzeit nicht ab.

Quellen:

VDMA, Pressemitteilungen vom 1. Oktober 2008, 14. Oktober 2008 sowie 29. Oktober 2008

2.3. Besondere Vorkommnisse des Berichtszeitraums

Ereignisse im Berichtszeitraum, die von wesentlicher Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der M.A.X. Automation AG sind, gab es im 3. Quartal 2008 nicht.

2.4. Auftragslage

Auftragseingang Konzern (konsolidiert)

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2008	Jan.-Sept. 2007	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	98,4	89,6	+ 9,8
Segment Industrie-Automation	75,3	60,3	+ 24,9
Segment Maschinen-Anlagenbau	20,3	19,0	+ 6,9
Konzern	194,0	168,9	+ 14,8

Der Abschluss des M.A.X. Automation-Konzerns zum 30. September 2008 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die angegebenen Vorjahreswerte sind voll vergleichbar.

Nach neun Monaten 2008 erhöhte sich der konsolidierte Auftragseingang der Gruppe um 14,8 % auf 194,0 Mio. Euro. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Wert 168,9 Mio. Euro betragen.

Im Kernsegment Umwelttechnik stieg der Auftragseingang im Berichtszeitraum auf 98,4 Mio. Euro nach 89,6 Mio. Euro von Januar bis September 2007 (+ 9,8 %). Die Industrieautomation verzeichnete einen Anstieg der Auftragseingänge um 24,9 % auf 75,3 Mio. Euro (2007: 60,3 Mio. Euro). Im Segment Maschinen-Anlagenbau belief sich der Auftragseingang auf 20,3 Mio. Euro nach 19,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode (+ 6,9 %).

Der konsolidierte Auftragsbestand des M.A.X. Automation-Konzerns wuchs zum Stichtag 30. September 2008 kräftig auf 119,2 Mio. Euro, ein Anstieg um 47,1 % gegenüber dem Vorjahreswert von 81,0 Mio. Euro.

2.5. Umsatzentwicklung

Umsatz Konzern

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2008	Jan.-Sept. 2007	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	93,3	88,3	+ 5,7
Segment Industrie-Automation	58,7	55,1	+ 6,5
Segment Maschinen-Anlagenbau	19,2	17,2	+ 12,0
Konzern	171,2	160,5	+ 6,6

Der Konzernumsatz erreichte im laufenden Geschäftsjahr den Neun-Monats-Rekord von 171,2 Mio. Euro, eine Steigerung von 6,6 % gegenüber dem Vorjahreswert (2007: 160,5 Mio. Euro).

In der Umwelttechnik erhöhte sich der Segmentumsatz von Januar bis September 2008 um 5,7 % auf 93,3 Mio. Euro (2007: 88,3 Mio. Euro). In der Industrieautomation konnte der Segmentumsatz auf 58,7 Mio. Euro verbessert werden (2007: 55,1 Mio. Euro; + 6,5 %). Der Umsatz im Maschinen-Anlagenbau erreichte 19,2 Mio. Euro, ein Anstieg von 12,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 17,2 Mio. Euro.

2.6. Ergebnisentwicklung

Ergebnis Konzern

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2008	Jan.-Sept. 2007	Veränderung in %
EBIT Segment Umwelttechnik	6,9	6,9	-0,6
EBIT Segment Industrie-Automation	5,7	6,4	-11,8
EBIT Segment Maschinen-Anlagenbau	1,8	1,3	+40,2
EBIT Konzern	12,0	12,7	- 5,5
Konzernperiodenüberschuss	10,0	8,1	+ 22,9

Der Materialaufwand stieg in den ersten neun Monaten 2008 bedingt durch das größere Geschäftsvolumen sowie die im Jahresvergleich teilweise deutlich erhöhten Rohstoffpreise um 8,3 % auf 89,8 Mio. Euro (Q1-Q3 2007: 82,9 Mio. Euro).

Der Personalaufwand betrug infolge des selektiven und qualitativen Personalaufbaus in beiden Kernsegmenten 45,2 Mio. Euro nach 41,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+ 9,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren geprägt von expansionsbedingten Strukturmaßnahmen in der Umwelttechnik und der Industrieautomation und nahmen im Berichtszeitraum um 10,9 % auf 28,4 Mio. Euro zu (Q1-Q3 2007: 25,6 Mio. Euro).

Das operative Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich nach neun Monaten 2008 auf 12,0 Mio. Euro und lag mit 5,5 % leicht unter dem Vorjahreswert von 12,7 Mio. Euro.

Der M.A.X. Automation-Konzern konnte im Berichtszeitraum den Periodenüberschuss deutlich um 22,9 % auf 10,0 Mio. Euro erhöhen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 8,1 Mio. Euro ist auf die wie geplant und angekündigt umgesetzten Maßnahmen zur Nutzung des gewerbesteuerlichen Verlustvortrages der M.A.X. Automation AG zurückzuführen. In diesem Zusammenhang fiel ein einmaliger Sonderertrag von 2,1 Mio. Euro aus der Aktivierung latenter Steuern an. Überdies entstanden positive Effekte aus der Absenkung des Körperschaftsteuersatzes im Rahmen der Unternehmenssteuerreform.

In der Umwelttechnik erreichte das Segmentergebnis (EBIT) nach neun Monaten 2008 mit 6,9 Mio. Euro annähernd den Vorjahreswert. Mehraufwendungen entstanden im Berichtszeitraum unter anderem durch die weitere internationale Expansion der Vecoplan AG, die in Großbritannien mit der Tochtergesellschaft Vecoplan Ltd. in den Markt gestartet ist.

In der Industrieautomation betrug das Segment-EBIT von Januar bis September 2008 5,7 Mio. Euro nach 6,4 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang von 11,8 % ist einerseits auf Aufträge mit geringerer Marge und andererseits auf wachstumsbedingte Investitionen sowie die Ausweitung der internationalen Geschäftsbasis zurückzuführen.

Das Segmentergebnis im Maschinen-Anlagenbau konnte im Neun-Monats-Vergleich von 1,3 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro verbessert werden.

2.7. Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2008 betrug die Bilanzsumme des M.A.X. Automation-Konzerns 166,3 Mio. Euro. Der Anstieg von 10,2 % gegenüber dem 31. Dezember 2007 (150,9 Mio. Euro) spiegelt die Ausweitung der operativen Geschäftsbasis wider.

Auf der Aktivseite nahm das langfristige Vermögen um 5,8 % auf 68,7 Mio. Euro zu (31. Dezember 2007: 64,9 Mio. Euro). Infolge der Strukturmaßnahmen in beiden Kernsegmenten erhöhten sich die Sachanlagen auf 32,2 Mio. Euro nach 30,1 Mio. Euro am 31. Dezember (+ 7,0 %). Ein zusätzlicher Effekt entstand durch die Aktivierung latenter Steuern aus werthaltigen steuerlichen Verlustvorträgen im Zuge der Steueroptimierung.

Das kurzfristige Vermögen betrug per 30. September 2008 97,6 Mio. Euro, ein Anstieg um 13,5 % gegenüber dem 31. Dezember 2007 (86,0 Mio. Euro). Wesentliche Einflussgröße war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,2% auf 46,4 Mio. Euro (30. Dezember 2007: 39,3 Mio. Euro), der neben den im Projektgeschäft üblichen Stichtagseffekten aus dem erweiterten Geschäftsvolumen resultierte. Aus den gleichen Gründen erhöhten sich die Vorräte um 26,2 % auf 36,4 Mio. Euro nach 28,9 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007.

2.8. Finanzlage

Auf der Passivseite erreichte das Eigenkapital zum Bilanzstichtag infolge der guten Ergebnisentwicklung 71,7 Mio. Euro, ein Anstieg von 11,2 % gegenüber dem Wert am 31. Dezember 2007 (64,5 Mio. Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 34,7 Mio. Euro um 1,5 % über dem Wert am 31. Dezember 2007: 34,1 Mio. Euro).

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2008 um 14,7 % auf 60,0 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 52,3 Mio. Euro) ist vor allem auf Stichtagseffekte sowie auf die Ausweitung der Geschäftsbasis zurückzuführen, in deren Folge die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 26,8 Mio. Euro zunahm (31. Dezember 2007: 22,8 Mio. Euro; +17,7 %). Auch die sonstigen Rückstellungen vergrößerten sich durch stichtagsbedingte Projektrückstellungen um 50,0 % auf 13,1 Mio. Euro nach 8,7 Mio. Euro Ende Dezember 2007.

2.9. Liquiditätsentwicklung

In den ersten neun Monaten 2008 verzeichnete der M.A.X. Automation-Konzern einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -0,3 Mio. Euro. Wie im gleichen Vorjahreszeitraum (+0,6 Mio. Euro) lag der wesentliche Einflussfaktor in der Mittelbindung durch das Working Capital.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von -5,2 Mio. Euro (Q1-Q3 2007: -2,7 Mio. Euro). Darin schlagen sich vor allem die expansionsbedingt erhöhten Aufwendungen in die bestehende Anlagenstruktur nieder.

Die Finanzierungstätigkeit war im Berichtszeitraum von Auszahlungen für Dividenden sowie Mittelzuflüssen aus Bankdarlehen geprägt. Daraus entstand ein Cashflow von +0,3 Mio. Euro nach -3,7 Mio. Euro in der gleichen Vorjahresperiode.

2.10. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Eine Darstellung der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen im Berichtszeitraum ist im Konzernanhang enthalten.

2.11. Personalbericht

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2008 waren im M.A.X. Automation-Konzern 1.072 Mitarbeiter (davon 78 Auszubildende) beschäftigt. In der gleichen Vorjahresperiode hatte die Zahl der Beschäftigten bei 1.000 (davon 69 Auszubildende) gelegen. Der Anstieg resultiert aus dem wachstumsbedingten selektiven und qualitativen Personalaufbau in den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation.

2.12. Risiko- und Chancenbericht

Im Konzernlagebericht der M.A.X. Automation AG zum 31. Dezember 2007 als Bestandteil des Geschäftsberichts 2007 werden die Chancen und Risiken der Gesellschaft sowie das Risikomanagementsystem ausführlich dargestellt. An den dortigen Angaben zum Chancen- und Risikoprofil des Konzerns haben sich in den ersten neun Monaten 2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Insofern wird an dieser Stelle auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2007 verwiesen.

Darüber hinaus ist auf folgenden Sachverhalt hinzuweisen:

Trotz der umfangreichen Maßnahmen zahlreicher Regierungen und Notenbanken zur Stabilisierung der internationalen Finanzmärkte und des Bankensektors ist davon auszugehen, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung auch im kommenden Jahr von den Folgen der Finanzkrise beeinträchtigt sein wird. Vor diesem Hintergrund sind für 2009 ein abflauendes Wachstumstempo, eine verhaltene Entwicklung auch in Schwellenländern wie China oder Russland, anhaltende Verunsicherung von Investoren und Konsumenten und kräftige Preisschwankungen an den Rohstoffmärkten nicht auszuschließen. Daraus könnte eine rückläufige Nachfrage nach Investitionsgütern, darunter auch Automationslösungen in der Umwelttechnik und Industrieautomation, resultieren. Die damit verbundenen Absatzrisiken für den M.A.X. Automation-Konzern gehen über die übliche Abhängigkeit von einer zyklischen Konjunktur deutlich hinaus, lassen sich jedoch gegenwärtig nicht konkreter bewerten.

2.13. Nachtragsbericht

Über Ereignisse von besonderer Bedeutung für den M.A.X. Automation-Konzern, die nach Abschluss des Berichtszeitraums eintraten, wird im Konzernanhang informiert.

2.14. Prognosebericht

In den unmittelbaren Folgequartalen erwarten wir eine Abschwächung des Wachstums des Konzerns vor dem Hintergrund der sich eintrübenden Branchenkonjunktur. Noch gehen wir mit Blick auf den insgesamt erfreulichen Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2008 davon aus, den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2008 auf Basis des bestehenden Beteiligungsportfolios gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern zu können. Die Ergebnisprognose konkretisieren wir dahingehend, dass das Konzern-EBIT infolge der Strukturmaßnahmen, der absehbaren Verschlechterung des konjunkturellen Umfeldes mit einem erhöhten Preisdruck unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet wird. Der Konzernjahresüberschuss wird sich aufgrund der Effekte aus der Steueroptimierung im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern.

Finanzkalender

Eckdaten Geschäftsjahr 2008	Februar 2009
Veröffentlichung Jahresabschluss 2008	April 2009
Veröffentlichung erstes Quartal 2009	Mai 2009

3. Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008
Konzernbilanz der M.A.X Automation AG, Düsseldorf zum 30. September 2008

AKTIVA	30.09.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.442	1.374
Geschäfts- oder Firmenwert	27.863	27.855
Sachanlagevermögen	32.172	30.069
Sonstige Finanzanlagen	1.248	1.446
Latente Steuern	4.577	3.190
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.357	985
Langfristige Vermögenswerte gesamt	<u>68.660</u>	<u>64.919</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	36.448	28.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.421	39.281
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.935	3.840
Liquide Mittel	8.833	13.989
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	<u>97.637</u>	<u>85.990</u>
Aktiva gesamt	<u>166.297</u>	<u>150.909</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	1.883	2.170
Gewinnrücklage	9.659	9.659
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-210	-418
Bilanzgewinn	33.536	26.254
Eigenkapital gesamt	<u>71.662</u>	<u>64.459</u>
Langfristige Verbindlichkeiten		
Abfindungsansprüche Fremder	857	661
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	23.719	23.132
Pensionsrückstellungen	656	642
Sonstige Rückstellungen	1.984	1.586
Latente Steuern	7.228	7.546
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	205	563
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>34.650</u>	<u>34.130</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.815	22.791
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	11.500	8.621
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	56	57
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.564	7.373
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.127	2.651
Sonstige Rückstellungen	13.079	8.717
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	844	2.110
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>59.985</u>	<u>52.320</u>
Passiva gesamt	<u>166.297</u>	<u>150.909</u>

Konzerngewinn- und Verlustrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2008

	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	171.152	160.501
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	5.220	3.562
Aktivierete Eigenleistungen	206	5
	<u>176.578</u>	<u>164.068</u>
Sonstige betriebliche Erträge	1.484	1.012
Materialaufwand	-89.766	-82.923
Personalaufwand	-45.163	-41.167
Abschreibungen	-2.602	-2.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.377	-25.579
sonstige Steuern	-121	-105
Operatives Ergebnis	<u>12.033</u>	<u>12.737</u>
Übriges Beteiligungsergebnis	51	344
Zinsergebnis	-1.315	-1.356
Übriges Finanzergebnis	<u>220</u>	<u>227</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.989	11.952
Ertragsteuern	-1.028	-3.845
Ergebnis	<u>9.960</u>	<u>8.107</u>
Aufwendungen/Erträge aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0
Periodenüberschuss	<u>9.960</u>	<u>8.107</u>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	23.576	15.296
Bilanzgewinn	<u><u>33.536</u></u>	<u><u>23.403</u></u>
<u>Ergebnis je Aktie</u>		
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,37	0,30

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Stück- aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital - rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Ausgleich Währungs- differenz	Konzerneigen- kapital
				Gewinn- rücklagen	übriges		
	TStck.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2006	26.794	26.794	3.055	9.659	17.439	-158	56.789
Zahlung der Dividende					-2.144		-2.144
Verrechnung der IPO Kosten mit den Kapitalrücklagen			-288				-288
Periodenüberschuss					8.108		8.108
Veränderung Ausgleichsposten Währungsdifferenzen						-151	-151
Stand am 30.09.2007	26.794	26.794	2.767	9.659	23.403	-309	62.314
Stand am 31.12.2007	26.794	26.794	2.170	9.659	26.254	-418	64.459
Zahlung der Dividende					-2.679		-2.679
Verrechnung der IPO Kosten mit den Kapitalrücklagen			-287				-287
Periodenüberschuss					9.960		9.960
Veränderung Ausgleichsposten Währungsdifferenzen						208	208
Stand am 30.09.2008	26.794	26.794	1.883	9.659	33.536	-210	71.662

Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf			
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2008			
		01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
		TEUR	TEUR
1.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Konzernperiodenüberschuss	9.960	8.107
	Anpassungen zur Überleitung des Konzernperiodenüberschusses auf den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.196	2.039
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	405	527
	Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	3
	Zuschreibungen auf Sachanlagen	0	0
	Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-41	-68
	Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	0	0
	Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
	Überschuss des Anteils am erworbenen Vermögen	0	0
	Veränderung latente Steuern	-1.708	-635
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-45	0
	Änderungen in Aktiva und Passiva		
	Erhöhung (-) Minderung (+) Vorräte	-8.458	-7.705
	Erhöhung (-) Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.935	-6.782
	Erhöhung (-) Minderung (+) aktiver RAP und sonstiger Vermögensgegenstände	-2.183	-934
	Erhöhung (+) Minderung (-) Pensionsrückstellungen	14	9
	Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.316	2.481
	Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Ertragsteuern	-524	832
	Erhöhung (+) Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.740	2.775
	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-262	649
2.	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-558	-327
	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.566	-2.374
	Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	-136	-98
	Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	244	124
	Einzahlungen aus Verkäufen als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	0	0
	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	205	0
	Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Gesellschaften abzügl. liquider Mittel der Tochter	0	0
	Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	0	0
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	-392	-53
	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.204	-2.728
3.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
	Auszahlungen von Dividenden	-2.679	-2.143
	Auszahlungen von Dividenden Fremdgesellschafter	0	-297
	Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		
	- davon Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	2.570	3.300
	- davon Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-551	-1.004
	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.879	-3.796
	Veränderung aus den IPO Kosten	-521	0
	Erhöhung (-) Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	-443	199
	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	255	-3.742
4.	Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5.210	-5.820
	(Summe der Cashflows aus den drei Tätigkeitsbereichen)		
	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	54	-152
	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.989	14.976
	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.833	9.004
5.	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
	= Liquide Mittel	8.833	9.004
	+ abzüglich liquider Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.833	9.004
	gezahlte Ertragsteuern	3.963	3.660
	erstattete Ertragsteuern	18	162
	gezahlte Zinsen	1.347	1.565
	erhaltene Zinsen	323	257

M.A.X. Automation AG, Düsseldorf

Segmentberichterstattung zum 30. September 2008

Segment	Umwelttechnik		Industrieautomation		Maschinen- und Anlagenbau		M.A.X. Automation AG		Überleitung		Gesamt	
	QB3 2008	QB3 2007	QB3 2008	QB3 2007	QB3 2008	QB3 2007	QB3 2008	QB3 2007	QB3 2008	QB3 2007	QB3 2008	QB3 2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmenterlöse	93.415	88.396	59.017	55.430	21.059	19.349	0	0	-2.339	-2.674	171.152	160.501
- mit externen Kunden	93.272	88.257	58.667	55.070	19.217	17.163	0	0	-5	10	171.152	160.501
- Intersegmentärerlöse	143	139	350	360	1.842	2.186	0	0	-2.335	-2.685	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (ohne Abschreibung aus Kapitalkonsolidierung)	6.856	6.895	5.691	6.449	1.797	1.282	-2.241	-1.647	-71	-243	12.033	12.737
darin enthalten:												
° planmäßige Abschreibung	-856	-804	-1.146	-1.095	-431	-449	-16	-7	-152	-214	-2.602	-2.569
° nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.005	-5.014	-1.558	-1.652	-160	-26	-420	-1.769			-7.143	-8.461
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.677	6.781	5.380	6.035	1.649	1.150	-2.647	-1.770	-71	-243	10.989	11.952
darin enthalten:												
° anteilige Periodenergebnisse assoziierter Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
° Zinsertrag	53	190	97	106	11	7	101	36	0	-9	263	330
° Zinsaufwand	-494	-461	-422	-522	-160	-181	-504	-671	2	149	-1.578	-1.686
° Übriges Beteiligungsergebnis	10			2		42	44	440	-3	-140	51	344
° Übrige Finanzerträge	463	728	26					72		0	489	800
° Übrige Finanzaufwendungen	-23	-424	-12				-48				-83	-424
° Gewinnanteile Anderer	-186	-146									-186	-146
Ertragsteuern	-2.031	-1.202	-124	-1.290	-224	-150	1.589	-2.141	-238	938	-1.028	-3.845
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.645	5.579	5.256	4.745	1.425	999	-1.058	-3.912	-309	695	9.960	8.107
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss	4.645	5.579	5.256	4.745	1.425	999	-1.058	-3.912	-309	695	9.960	8.107
Segmentvermögen	59.449	53.368	52.585	43.659	18.759	19.730	69.544	69.754	-40.545	-42.624	159.792	143.887
Steueransprüche (incl. latenter Steuern)	1.014	741	1.038	15	266	350	3.698	14	489	1.449	6.505	2.569
Gesamtvermögen	60.463	54.109	53.622	43.674	19.025	20.080	73.242	69.768	-40.056	-41.175	166.297	146.456
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	-2.805	-1.851	-1.916	-658	-326	-286	-77	-4		0	-5.124	-2.799
Segmentsschulden	38.458	31.690	27.728	21.373	9.693	9.782	14.010	17.127	-4.609	-5.610	85.280	74.362
Steuerschulden (incl. latenter Steuern)	1.166	1.377	2.117	1.358	309	276	1.173	1.218	4.590	5.024	9.355	9.253
Gesamtsschulden	39.624	33.067	29.845	22.731	10.002	10.058	15.183	18.345	-19	-586	94.635	83.615

M.A.X. Automation AG, Düsseldorf

Segmentberichterstattung zum 30. September 2008

Sekundärsegmente

Segmenterlöse	Gesamt	Gesamt
	01.01.-30.09.08	01.01.-30.09.07
	TEUR	TEUR
Länder der Europäischen Union *)	141.894	135.874
Vereinigte Staaten	29.258	24.627
Gesamt	171.152	160.501
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	Gesamt	Gesamt
	01.01.-30.09.08	01.01.-30.09.07
	TEUR	TEUR
Länder der Europäischen Union *)	-5.030	-1.832
Vereinigte Staaten	-94	-1.098
Gesamt	-5.124	-2.930
Segmentvermögen	Gesamt	Gesamt
	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Länder der Europäischen Union *)	141.652	133.266
Vereinigte Staaten	18.140	10.621
Segmentvermögen	159.792	143.887
Steueransprüche incl. latenter Steuern	6.505	2.569
Gesamt	166.297	146.456

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernquartalsfinanzbericht der M.A.X. Automation AG zum 30. September 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London (IASB), unter Berücksichtigung der Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Nach erfolgter Präzisierung des IAS 32 werden Anteile im Fremdbesitz nicht mehr in einem Ausgleichsposten im Eigenkapital abgebildet, sondern seit dem 30. Juni 2008 unter den langfristigen Verbindlichkeiten als Abfindungsansprüche Fremder.

Der Ergebnisanteil fremder Gesellschafter in Höhe von TEUR 186 (Vorjahr TEUR 146) ist in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Darstellung der Segmenterlöse erfolgt nach Konsolidierung der Intrasegmentärerlöse. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Quartalsfinanzberichterstattung als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2007, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechten erläutert werden.

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Basis der aktuellen Gesetzgebung. Um eine verlässliche und angemessene Abbildung der Ertragsteuern zu gewährleisten, werden diese nicht auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, sondern genau berechnet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erfasst sämtliche aktiven Tochtergesellschaften des Konzerns. Zum 31. Dezember 2007 wurden neben der M.A.X. Automation AG insgesamt 22 Tochtergesellschaften einbezogen. Durch die Endkonsolidierung der EnerCess GmbH auf Grund des im Mai 2008 gestellten Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Segment Umwelttechnik) sowie nach der Gründung der Bartec Dispensing Technology S.r.l., Monza, Italien (Segment Industrieautomation) setzt sich der Konsolidierungskreis zum 30. September 2008 wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogene Unternehmen	Q3 2008	Q3 2007
Umwelttechnik	7	6
Industrieautomation	11	10
Maschinen-Anlagenbau	4	4
Konzern	22	20

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung

Im 3. Quartal 2008 gab es keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

	Q3 2008	Q3 2007
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie in TEUR	9.960	8.107
Anzahl der Aktien	26.794.415	26.794.415

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt zum dritten Quartal 2008 EUR 0,37 (drittes Quartal 2007: EUR 0,30).

Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Die Höhe der mit nahe stehenden Personen getätigten Geschäftsvorfälle beträgt TEUR 112 (Vorjahr TEUR 89).

Ereignisse nach dem Stichtag 30. September 2008

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Stichtag liegen nicht vor.

M.A.X. Automation AG

Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 – 211 – 90 99 1-0

Fax: +49 – 211 – 90 99 1-11

Mail: info@maxautomation.de

Internet: www.maxautomation.de

Presse:

Frank Elsner/Jens Heinen

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen
GmbH

Tel.: +49 – 5404 – 91 92 0

Fax: +49 – 5404 – 91 92 29